

## **Berichterstattung über die Gemeinderats-Sitzung vom 19. Oktober 2020**

Der Gemeinderat hat sich anlässlich der Sitzung vom 19. Oktober 2020 mit nachfolgenden Themen beschäftigt:

- **Schulraumerweiterung / Arbeitsvergaben Schulhaus-Neubau  
1. Tranche**

Der Gemeinderat Oberbuchsiten hat, gestützt auf die Anträge des Ausschusses „Schulraumplanung“ die 1. Tranche der Arbeitsvergaben vorgenommen bezüglich dem Schulhaus-Neubau in der Steinmatt, Oberbuchsiten. Es sind dies Baugrubenaushub / Baumeisterarbeiten / Gerüst / Elemente aus Beton / Fenster aus Holz-Metall / Fenster und Aussentüren aus Metall / Flachdach-/Spenglerarbeiten / Elektroanlagen / Heizungsanlage / Sanitäranlagen / Liftanlagen / Brandschutztore / Sonnenschutz.

- **Ehemaliger Schiessplatz Rinderweid, Oberbuchsiten / Altlastensanierung  
Bund**

Im Rahmen der altlastenrechtlichen Untersuchungen hat der Bund beim, von ihm nicht mehr aktiv genutzten, ehemaligen Schiessplatz Rinderweid, Oberbuchsiten, Blei-Gehalte im Boden über dem Sanierungswert im Umkreis der Trefferanzeigenlagen festgestellt. Der Bund als ehemalige Nutzer/in des Schiessplatzes Rinderweid, Oberbuchsiten, ist nun an der Planung der Altlastensanierung.

Der Gemeinderat Oberbuchsiten hat vom kant. Amt für Raumplanung, Solothurn, im Zusammenhang mit der Altlastensanierung des Bundes / ehemaliger Schiessplatz Rinderweid, Oberbuchsiten, das nun vorliegende, sehr umfangreiche Sanierungskonzept (Fachbericht) zur Stellungnahme, bzw. allfälliger Einsprache erhalten. Bei der genaueren Sichtung des Sanierungskonzeptes zeigte sich dann rasch, dass das gesetzte Zeitfenster für die kommunalen Behörden, insbesondere auch in Zeiten von „Corona“, nicht ausreicht für eine fundierte Stellungnahme, bzw. allfällige Einsprache. Gewisse Details des Sanierungskonzeptes sind seitens der Gemeindebehörden von Oberbuchsiten unklar und es bestehen auch noch verschiedenste Fragen.

Der Gemeinderat Oberbuchsiten hat deshalb beim Bund / Kanton Solothurn nun zuerst eine persönliches Gespräch verlangt, anlässlich welchem das vorerwähnte Sanierungsprojekt ehemaliger Schiessplatz Rinderweid, Oberbuchsiten, den Gemeindebehörden persönlich im Detail vorgestellt wird mit einer Begehung vor Ort und der Möglichkeit, die Details der Sanierungsarbeiten zu besprechen, bzw. offenen Fragen noch zu klären. Die Arbeiten müssen auch in Einklang gebracht werden im Zusammenhang mit dem Weid-Sömmerungsbetrieb der Allmendkommission sowie der geplanten Sanierung der Tiefmattstrasse.

- **Buchster Kletterplatte / Gemeinderat formuliert Zielsetzung, sich für eine teilweise Wiedereröffnung einzusetzen, bzw. die notwendigen Gespräche und Vorarbeiten, etc. anzugehen**

Im Juni 2017 wurde der westliche Teil der Buchster Kletterplatte aufgrund akuter Steinschlaggefahr geschlossen, später dann zum Schutze von Kletter/innen, die gesamte Kletterplatte bis heute. Seit der Schliessung der Buchster Kletterplatte fanden verschiedenste geologische Untersuchungen statt, die Steinschlag-Gefahr wird inzwischen als gebannt eingestuft.

Es fanden in der Folge verschiedenste Gespräche mit Vertretern des kant. Amt für Raumplanung sowie kant. Amt für Umwelt, Solothurn, sowie Interessensvertretungen „Klettern“, statt im Zusammenhang mit der Frage, wie es in Zukunft weitergehen soll mit der Buchster Kletterplatte (Wiedereröffnung oder endgültige Schliessung mit Rückgabe Gebiet an Natur). Dies machte eine Interessensabwägung zwischen Naturschutz und Erholungsnutzung notwendig sowie die Bewertung der Schutzwürdigkeit.

Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner letzten Sitzung mehrheitlich für eine Wiederaufnahme des Kletterbetriebes auf einem Teil der Buchster Kletterplatte ausgesprochen, sofern die vom Kanton geforderten Grundvoraussetzungen auch im Sinne der Gemeinde Oberbuchsitzen umgesetzt werden können (Unterhaltsvereinbarung zwischen Gemeinde Oberbuchsitzen SAC Sektion Olten, etc.), Schaffung von Parkplätzen (Finanzielle Beteiligung der IG Klettern Jurasüdfuss vorliegend, wenn die Buchster Kletterplatte wieder geöffnet wird), etc.. Es werden nun die notwendigen, weiteren Gespräche mit den kantonalen Behörden sowie den Interessensvertretern „Klettern“ geführt und an den notwendigen, weiteren Grundvoraussetzungen gearbeitet.

- **Agglomerationsprogramm Siedlung und Verkehr AareLand 4. Generation**  
Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn, haben die Agglomerationsgemeinden AareLand zur Behördenvernehmlassung zum Agglomerationsprogramm Siedlung und Verkehr AareLand 4. Generation eingeladen. Der Gemeinderat Oberbuchsitzen kann sich mit dem Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation grundsätzlich einverstanden erklären, ebenso mit dem Zukunftsleitbild.

Das Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation sieht jedoch keine Massnahmen auf dem Gemeindegebiet von Oberbuchsitzen vor. Der Gemeinderat verlangt deshalb, dass das Entwicklungsgebiet Rainkacker, die Umfahrung West sowie die Entflechtung der Knotens Volg Aufnahme in ein nachfolgendes Agglomerationsprogramm finden.

In den Gemeinden Egerkingen und Oensingen sind einige Entwicklungsprojekte aufgenommen wurden. Diese können möglicherweise Auswirkungen auf die Verkehrsbelastung in Oberbuchsitzen (v. a. auf der H5) haben. Wir betonen aus diesem Grund die Notwendigkeit einer Umfahrungsstrasse in Oberbuchsitzen, um das Dorfzentrum vom individuellen Durchgangsverkehr auf der H5 zu entlasten und dem Langsamverkehr eine vorrangige Stellung zukommen zu lassen.

- **Verschiebung Jungbürger-Aufnahme/-feier des Jahrgangs 2002 auf nächstes Jahr**

In der Gemeinde Oberbuchsitzen findet die Jungbürgeraufnahme, bzw. -feier traditionsgemäss jeweils im Rahmen der Bundesfeier am 1. August statt. Bekanntlich konnten wir im Zusammenhang mit der Pandemie „COVID-19“ die Bundesfeier 2020 nicht durchführen. Der Gemeinderat beabsichtigte, die Jungbürgeraufnahme (Jahrgangs 2002) im Herbst 2020, einmal in einem andern Rahmen, durchzuführen.

Gestützt auf die aktuell sehr stark zunehmenden Infektionszahlen im Zusammenhang mit der Pandemie „COVID-19“, hat der Gemeinderat mit grossem Bedauern beschlossen, die feierliche Jungbürgeraufnahme des Jahrgangs 2002 auf nächstes Jahr zu verschieben. Es ist vorgesehen, die Jungbürgeraufnahme, bzw. -feier des Jahrgangs 2002 anlässlich der Bundesfeier 2021 in der Gemeinde Oberbuchsitzen nachzuholen (gemeinsam mit den Jungbürger/innen des Jahrgangs 2003).

GEMEINDE OBERBUCHSITZEN